

Mit Hut kommt gut



MEINE GÜTE, SCHÖNE HÜTE: Am Sonntag findet der Ascot-Renntag auf der Neuen Bult statt. Gut behütete Damen haben freien Eintritt.

Foto: Petrow

Sonntag Ascot-Renntag mit Eleganz und Prominenz. Kommt Pocher verkleidet? Auch Curvy-Model Kirsch da.



SONNTAGSGAST: Oliver Pocher verkleidete sich 2012 als Bruce Darnell. Foto: Dröse

VON CARSTEN SCHMIDT

LANGENHAGEN. Eleganz ist erlaubt – und erwünscht. Zum Ascot-Renntag auf der Neuen Bult am Sonntag (Beginn 12.30 Uhr) gehört als Markenzeichen der Hut. Die Besucherinnen in Langenhagen, die eine modische und markante Kopfbedeckung tragen – keinen Tiroler- oder Pepitahut oder gar eine Baseballmütze – haben freien Eintritt und können einen ansehnlichen Preis mitnehmen. Ein Kernpunkt des Veranstaltungsprogramms ist der Lady-Elegance-Wettbewerb: Juroren aus dem Showbusiness und

der Modebranche bitten Frauen mit Hut, Kostüm und passenden Accessoires auf den roten Teppich im Absatzteling und küren drei Siegerinnen.

Auf die Parade vor der Garden Lounge sollte niemand aus Bescheidenheit verzichten, weil sich das Gewinnen lohnt: Es gibt das VIP-Package „Berlinale 2018“ mit Übernachtung, Dinner und Zugang zum Bereich, in dem sich die Kinostars aufhalten. Diesen Preis hat Renntagssponsor Audi ausgelobt.

Der Mut zum Hut begeisterte auch die prominenten Besucher in der Vergangen-

heit. „Das macht doch das Flair dieser Veranstaltung aus“, urteilte die Theater- und Fernsehspielerin Heike Kloss. Und Kollegin Mariella Gräfin von Faber-Castell lobte bei ihrem Besuch: „So viele schöne Frauen habe ich noch nie auf der Rennbahn gesehen.“

Damit ist die Verbindung zu „Royal Ascot“ geschaffen, der königlichen Rennwoche auf der Bahn südlich von Windsor Castle. Am Gold-Cup-Renntag kommen die Frauen mit ausgefallenen und auffälligen Kopfbedeckungen. Und in England gibt es an dem besagten Tag einen Dresscode sogar für

die Männer, die möglichst im grauen Cutaway und mit Zylinder erscheinen sollten. So weit gehen in Langenhagen – trotz aller historischen Verbindungen der Region Hannover zur britischen Insel – die Empfehlungen noch nicht. Und ein Mister-Elegance-Wettbewerb gehört auch noch nicht zum Rahmenprogramm.

Unter den zahlreichen Ehrengästen auf der Rennbahn genießt Oliver Pocher die größte Prominenz in Hannover. Der Comedian und Moderator stammt aus der Region und bot beim Ascot-Renntag 2012 eine freche Bruce-Darnell-Parodie. Der

39-Jährige gibt um 14 Uhr in der Zeltstadt vor dem Geläuf Autogramme. Am selben Ort signieren auch Curvy-Model Angelina Kirsch (ebenfalls um 14 Uhr) sowie Musiker Giovanni Zarella und seine Frau Jana Ina, die in der Model-Branche arbeitet (beide um 16 Uhr), die Karten für ihre Fans.

In der Zeltstadt können die Besucher auch britisches Flair mit Hüten, Gemälden, Möbeln, Speisen und Getränken erleben. Damit ist am Sonntag die Ascot-Atmosphäre in Langenhagen gesichert.

Die ersten Galopper starten um 13.30 Uhr.